

Dirk Brückel – Peter Schwanhäußer – Astrid Dettling
Vertreter der Elternschaft des KGT

Massnahmen zur Schulentwicklung

Vorschläge zur Bildung von gemeinsamen Lehrer- und Eltern-Arbeitsgruppen

Juni 2013

Eine Bitte an Sie

1. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie sich mit der Zielsetzung dieser Massnahmen zur Schulentwicklung vertraut.
2. Leiten Sie das Dokument an die Eltern Ihrer Klasse weiter.
3. Überlegen Sie sich, ob Sie selbst oder ein Elternteil aus Ihrer Klasse in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten möchte und sprechen Sie die Person ggf. gezielt an.
4. Melden Sie Ihr Interesse schriftlich an Peter Schwanhäuser unter ptr.schwan@gmx.ch.
5. Sie erhalten dann Ende Juni eine Einladung zu einer Kick-Off Veranstaltung im Juli.

Hintergrund des Dokuments

Zu den Aufgaben der Schulkonferenz gehört nach § 47 (2) des Schulgesetzes für Baden-Württemberg die Möglichkeit, gegenüber dem Schulleiter und anderen Konferenzen Anregungen und Empfehlungen zu geben.

Bei der ersten Schulkonferenz im Schuljahr 2012/13 am 17.01.2013 wurden Probleme der Lehrerversorgung im laufenden Schuljahr diskutiert und als Massnahme ein Brief ans Ministerium beschlossen und umgesetzt.

Im Nachgang zu dieser Schulkonferenz haben sich die Vertreter der Elternschaft getroffen um weitere mögliche Handlungsoptionen am KGT zu erörtern. Die erarbeiteten Möglichkeiten zur Schulentwicklung wurden anschliessend mit dem Direktorium des KGT besprochen und an der Elternbeiratssitzung vom 15. Mai 2013 den Elternvertretern vorgestellt.

Probleme der Lehrerversorgung am KGT

Mit verschiedenen Aktionen wurde in den letzten Monaten auf die Probleme bezüglich der Lehrerversorgung am KGT hingewiesen, so zuletzt sogar mit einem Beitrag in der SWR Landesschau und offenen Briefen der Lehrerschaft und der SMV. Zudem wurde in einem Brief an das Ministerium auf politischer Ebene dem Ministerium die Situation am KGT verdeutlicht. Die Reaktion darauf liegt nun in den Händen des neuen Ministers.

Neben diesen Aktionen haben sich die Elternvertreter darüber Gedanken gemacht, welche zusätzlichen Massnahmen in der Verantwortung der Schule möglicherweise getroffen werden könnten, um die Situation an der Schule für Lehrer wie Schüler (und damit auch Eltern) zu verbessern.

Das Ziel dieser Massnahmen ist es einerseits die Attraktivität der KGT für alle Beteiligten weiter zu steigern um langfristig eine ausreichende Lehrerversorgung sicherzustellen und andererseits dem KGT weitere Möglichkeiten an die Hand zu geben, um dem Unterrichtsausfall zu begegnen.

Übersicht über die Arbeitsgruppen

1. Arbeitsgruppe „Gesundes KGT“
2. Arbeitsgruppe „Schulgemeinschaft“
3. Arbeitsgruppe „Identifikation & Kommunikation“
4. Arbeitsgruppe „Ergänzende Unterrichtsangebote“

1. Arbeitsgruppe „Gesundes KGT“

Grundidee: Ernährung – Bewegung – Entspannung am KGT

Ziel der Arbeitsgruppe:

Auseinandersetzung mit dem Leitbild „Gesunde Schule“ sowie Entwicklung von konkreten und ganzheitlichen Massnahmen zur Umsetzung.

Mögliche Themen:

- Woche „Gesunde Ernährung“ zusammen mit dem Start der Mensa (vgl. möglicher Vorschlag für Projektgruppe „Was is(s)t das KGT?“)
- Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens (gefördert durch die Stadt?)
- Einrichtung eines Ruheraumes auch für Schüler
- Angebote zu Entspannungstechniken

2. Arbeitsgruppe „Schulgemeinschaft“

Grundidee: Stärkung der Gemeinschaft und Wertschätzung

Ziel der Arbeitsgruppe:

Bewusstsein schaffen für die Bedürfnisse der Lehrer, Schüler und Eltern in der Zusammenarbeit und Erarbeitung von Vorschlägen für einen wertschätzenden Umgang damit.

Mögliche Themen:

- Gemeinsames Grillfest der Lehrer und Elternvertreter nach einer Gesamt-Lehrerkonferenz organisiert durch die Elternvertretung
- Handhabung von Beschwerden / Umgang mit Feedback
- Zusammenarbeit mit der SMV

3. Arbeitsgruppe „Identifikation & Kommunikation“ Grundidee: Was macht das KGT unverwechselbar?

Ziel der Arbeitsgruppe:

Weiterentwicklung des KGT Leitbildes, um die Attraktivität des KGT nach aussen wie nach innen in einem schwierigen Umfeld zu erhalten und den Stolz auf das Erreichte zu fördern.

Mögliche Themen:

- Unterstützung bei der Besetzung von Vakanzen (soweit möglich) / Hilfe bei Wohnungssuche durch die Eltern
- Kommunikation von „Success stories“ erfolgreicher KGT Alumni
- KGT „App“ mit wichtigen Informationen für Schüler, Eltern, Lehrer
- Verkauf von T-Shirts, Tassen o.ä. mit dem Logo des KGT
- Didaktische Ausstattung des KGT (z.B. Physik, Chemie, Biologie)

4. Arbeitsgruppe „Ergänzende Unterrichtsangebote“ Grundidee: Erweiterung der Nutzung von e-Learning

Ziel der Arbeitsgruppe:

Nutzung von elektronischen Medien zur Begleitung und Unterstützung der geführten Wissensvermittlung bzw. der und selbständigen Wissensaneignung.

Mögliche Themen:

- Mit *smartmusic*, *Phase 6*, *MySchule.de* sind am KGT bereits e-Learning Methoden als Teil des Unterrichts bzw. privat erfolgreich im Einsatz
- Analyse der Neuerungen von der *Didacta 2013* in Köln
- Kontaktaufnahme mit dem Ministerium / anderen Gymnasien
- Diese Arbeitsgruppe hat KEINEN Einfluss auf die grundsätzliche Forderung nach ausreichender Ausstattung mit Lehrkräften am KGT!

Nächste Schritte zur Umsetzung

Zur Umsetzung schlagen wir die Bildung von kleinen Arbeitsgruppen (von max. 3 – 5 Personen) je Thema unter Einbindung von interessierten Lehrern und Eltern, ggf. auch der SMV vor. Deren Aufgabe ist es, aus der Zielvorgabe konkrete Vorschläge zuhanden des Direktoriums und der nächstfolgenden Schulkonferenz zu erarbeiten.

Geplant ist eine gemeinsame Kick-Off Veranstaltung (abends) im Juli, danach arbeiten die Projektgruppen bis zum Zusammentragen der Ergebnisse im Herbst selbständig. Der Zeitaufwand sollte pro Person 3-4 Abende (einschliesslich Kick-Off) nicht übersteigen.

Vorgesehener Zeitplan:

- April – Mai: Vorstellung der Anregungen im Lehrerkollegium/Elternkonferenz
- Juli: Start der Arbeit der Projektgruppen
- Oktober: Vorlage der erarbeiteten Massnahmen zuhanden des Direktoriums
- November: Beschluss der Schul- und Lehrerkonferenzen über konkrete Umsetzung der Massnahmen